

Hamburg, 08. November 2019

## **Marcus Weinberg: „Hamburg soll sich als Modellregion für das 365-Euro-Ticket bewerben!“**

CDU-Spitzenkandidat Marcus Weinberg hat in einem persönlichen Brief von Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher gefordert, dass sich Hamburg für die vom Bundesverkehrsministerium geförderten Projekte zur Stärkung des ÖPNV bewirbt. Damit soll die Einführung eines 365-Euro-Tickets für alle Hamburger möglich werden. Bislang haben sich mit Wiesbaden, dem Rhein-Main-Gebiet, Ludwigshafen, Mecklenburg-Vorpommern, Kreis Siegen-Wittgenstein, Region Hannover, Chemnitz, Mittelsachsen, Kreis Viersen und Bonn bundesweit bereits neun Regionen beworben. Zur Förderung aller Projekte stehen insgesamt 300 Millionen Euro zur Verfügung.

**Marcus Weinberg:** „Die Hamburgerinnen und Hamburger erwarten vom Öffentlichen Nahverkehr, dass er verlässlich, klimafreundlich, innovativ und vor allem preisgünstig ist. Nur so schaffen wir Anreize für einen Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn.“

Wir als CDU wollen ein 365-Euro-Ticket für die Nutzung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) schrittweise für alle Menschen in unserer Stadt einführen. Das Förderprojekt des Bundesverkehrsministeriums bietet die einmalige Chance, die Umsetzung mit zusätzlichen Bundesmitteln schneller und preisgünstiger auf den Weg zu bringen.

Deshalb habe ich heute in einem persönlichen Brief den Ersten Bürgermeister aufgefordert, eine Bewerbung Hamburgs beim Bundesverkehrsministerium anzumelden. Dafür habe ich Dr. Tschentscher meine Unterstützung angeboten. Wir müssen gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg handeln, wenn wir den Klima- und Umweltschutz in unserer Stadt ernsthaft anpacken wollen. Hamburg hat bereits mit Fördermitteln des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ des Bundes sehr gute Erfahrungen gemacht und sollte dies auch im Sinne unserer Bürger weiterverfolgen.

Es ist bedauerlich, dass die Hamburger SPD sich auf ihrem Parteitag im März entschieden hat, das 365-Euro-Ticket nur für Schüler, Azubis und Studenten einzuführen. Das ist kein klares Bekenntnis für eine Mobilitätswende und für den Klimaschutz in Hamburg und es verfehlt vor allem die größere Zielgruppe der Berufstätigen, die lieber für einen Euro pro Tag mit dem ÖPNV zum Arbeitsplatz und zurück fahren würden, als täglich im Stau zu stehen.

Auch deshalb wollen wir das 365-Euro-Ticket schrittweise für alle Hamburgerinnen und Hamburger einführen. Wir sind davon überzeugt, dass die Mobilitätswende nur mit solchen Anreizen gelingen kann.“